

Ein Leuchten auf Leinwand

Nirgül Kantar stellt ihre Bilder in der Alten Vogtei in Heepen aus

VON KRISTIN BACHMANN

■ **Heepen.** Andrea vom Jugendamt Minden, Betty, die Kindergärtnerin aus Schloss Holte, und Detlef vom SOS-Kinderdorf Lippe – sie alle sind Menschen, die etwas für Kinder tun. Das bewundert Künstlerin Nirgül Kantar (38) und möchte ihnen etwas zurückgeben: Sie malt die engagierten Menschen und bannt damit deren Warmherzigkeit auf Leinwand. Bis zum 30. März stellt sie „Gesichter der Gesellschaft, Stille Helden“ in der Galerie in der Alten Vogtei an der Heeper Straße 442 aus.

„Die Augen dieser Menschen strahlen“, sagt Kantar. Es gehe ihr darum, dieses Leuchten festzuhalten, formale Richtigkeit sei dabei für sie nebensächlich. Ihre Werke sind naiv und direkt gemalt, den Gesichtern fehlt jede Schattierung, die Farben wirken grell und plakativ. „Die Bilder strahlen eine Ruhe aus, die mir selbst fehlt“, erzählt Kantar.

Unter den Porträtierten ist auch Regina Götting (17). Sie macht ein Praktikum beim Bezirksamt Heepen, zu dem die



Das Modell und die Künstlerin: *Regina Götting (17) hält ein Porträt von sich in Händen, das die Künstlerin Nirgül Kantar (38) mit Öl und Acryl auf Leinwand gemalt hat.*

FOTO: KRISTIN BACHMANN

Alte Vogtei gehört. „Ich fand anfangs, dass die Abbildung mir nicht besonders ähnlich sieht, aber irgendwas hat Nirgül trotzdem gut getroffen“, sagt die Schülerin.

Verkaufen will Kantar keines der Bilder. „Das sind doch meine Babies“, sagt sie. Die meisten sind während eines Projekts entstanden, an dem Kantar 2005 gearbeitet hat.

Unter dem Motto „Rollende Kunst“ schob sie ihre Portraits tagelang auf einem Gestell von Minden nach Berlin, alle zwei Stunden wechselte sie das Bild. „Deshalb sind die Bilder mit so stark leuchtenden Farben gemalt, sie sollten auch von weitem erkennbar sein“, erklärt Kantar. Seit 1998 arbeitet sie hauptberuflich als Aktionskünstlerin.